

Prof. Dr. Ulrich Radtke, Rektor  
Dipl.-Kfm. Jens Andreas Meinen, Kanzler  
Frank Turguntke, Leitung Justizariat  
Norman Wojak, Stellvertretende Leitung Justizariat  
**Universität Duisburg-Essen**

Paris, 14.01.2021

Sehr geehrte Kollegen,

ein frohes neues Jahr wünsche ich Ihnen aus Paris. Mein Name ist David Selim Sayers; ich bin international anerkannter Hochschullehrer, Forscher und Autor im Fachgebiet Türkeistudien und schreibe Ihnen heute, um eine offizielle Untersuchung eines laufenden Berufungsverfahrens an der Universität Duisburg-Essen zu beantragen, da Grund zum Verdacht besteht, daß der eingereichte Berufungsvorschlag dem Gebot der Bestenauslese nach Artikel 33 Absatz 2 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland nicht entspricht.

Beim erwähnten Verfahren handelt es sich um ein laufendes Berufungsverfahren in der Fakultät für Geisteswissenschaften für die Stelle Universitätsprofessur für „Türkeistudien“ (Bes.-Gr. W2 LBesO W), ausgeschrieben am 29.08.2019, dessen Berufungsvorschlag bereits erfolgt aber noch nicht im Senat beschlossen worden ist.

Am 04.06. und 10.06.2020 fanden insgesamt 5 Berufungsvorträge für die Stelle statt, bestritten von Dr. Hilal Alkan, Dr. İpek Göçmen, Dr. Nil Mutluer, Dr. Nazan Zülal Üstündağ, und Dr. David Selim Sayers (mir selbst). Am 11.01.2021 teilte mir Prof. Dr. Kader Konuk, Vorsitzende der Berufungskommission und Leiterin des Instituts für Turkistik, „inoffiziell“ mit, daß der eingereichte Berufungsvorschlag meinen Namen nicht enthielte.

Selbstverständlich spielen bei der Besetzung einer jeden Stelle eine Vielfalt von Kriterien eine Rolle, die nicht alle aus einem direkten Vergleich quantifizierbarer Daten und Fakten zum Werdegang der jeweiligen Bewerberinnen und Bewerber ersichtlich sein können. Artikel 33 Absatz 2 des Grundgesetzes besteht jedoch darauf, daß „Zugang zu jedem öffentlichen Amte“ nach „Eignung, Befähigung und fachliche[r] Leistung“ zu erfolgen hätte.

Aus einem objektiven Vergleich der 5 Kandidaturen ist nicht ersichtlich, weshalb die Kandidatur Sayers nicht unter den 3 Einzelvorschlägen vorzufinden ist, die laut § 38 des Hochschulgesetzes Nordrhein-Westfalen in jedem Berufungsverfahren dem Rektorat zu unterbreiten sind.<sup>1</sup> Um diesen Sachverhalt zu belegen, werde ich mich auf 7 Kriterien beziehen, die der offiziellen Stellenausschreibung Universitätsprofessur für „Türkeistudien“ (Bes.-Gr. W2 LBesO W) (29.08.2019) entnommen sind. Die Kriterien sind wie folgt:

---

<sup>1</sup> Für den Vergleich wurden öffentlich zugängliche Quellen wie online veröffentlichte Lebensläufe und Publikationslisten herangezogen.



1. Profil Türkeistudien
2. Profil Gender Studies
3. Internationales Profil
4. Veröffentlichungen
5. Lehrerfahrung
6. Sprachkenntnisse
7. Epochenübergreifende Forschung



## 1. Profil Türkeistudien

Die Stellenausschreibung besagt, daß die Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber in der Lage sein sollte, „die Türkeistudien in der Forschung und Lehre in ganzer Breite zu vertreten“. Dr. Sayers ist der einzige Kandidat, der diese Voraussetzung erfüllt.<sup>2</sup>

- a. **Dr. Sayers ist der einzige Kandidat mit einem akademischen Werdegang in den Türkeistudien.**<sup>3</sup>
  - M.A. türkische Literatur, Bilkent Üniversitesi
  - Ph.D. Orientalistik, Schwerpunkt Osmanistik, Princeton University
  
- b. **Dr. Sayers ist der einzige Kandidat, der bereits Lehrposten in den Türkeistudien belegt hat.**<sup>4</sup>
  - 2013-16: Lecturer for Turkish Studies, San Francisco State University
  - 2016-18: Lehrkraft und WM, Turkologie, Justus-Liebig-Universität Gießen
  - 2017-18: Gastprofessor für Turkologie, Universität Wien
  - 2018-19: Lehrkraft für Türkeistudien, INALCO Paris
  - 2018-21: Lehrkraft für Türkeistudien, Paris Institute for Critical Thinking
  
- c. **Dr. Sayers ist der einzige Kandidat, der fächerübergreifende Türkeistudien-Programme entworfen und implementiert hat.**<sup>5</sup>
  - San Francisco State University: Einrichtung und Betrieb eines „Turkish Studies Program“ mit Lehrveranstaltungen in Fächern wie Anthropologie, Film, Geschichte, Linguistik, Literatur und Politik.
  - Justus-Liebig-Universität Gießen: Mithilfe beim Ausbau der Turkologie von Nebenfach zu Hauptfach.
  - Paris Institute for Critical Thinking: Einrichtung und Betrieb einer Türkeistudien-Branche mit Lehrveranstaltungen in Fächern wie Film, Gender Studies und Urbanistik.

---

<sup>2</sup> Hierbei soll unterstrichen werden, daß die Türkeistudien ein spezifisches Fachgebiet darstellen, somit also z.B. eine Soziologin bzw. ein Soziologe, deren bzw. dessen Forschung von der Türkei handelt, deswegen nicht als Expertin bzw. Experte in den Türkeistudien gelten darf, genauso wenig wie eine Soziologin bzw. ein Soziologe, deren bzw. dessen Forschung sich auf Deutschland bezieht, deswegen als qualifiziert im Fachgebiet „German Studies“ gelten sollte.

<sup>3</sup> **Alkan:** B.A. Management, M.A. Soziologie, Ph.D. Political and International Studies; **Göçmen:** B.S. Soziologie, M.A. Integrierte Sozialwissenschaften, Ph.D. Politikwissenschaften; **Mutluer:** B.A. und M.A. unverfügbar, Ph.D. Gender Studies; **Üstündağ:** B.A. und M.A. unverfügbar, Ph.D. Soziologie.

<sup>4</sup> **Alkan:** Politikwissenschaften und internationale Beziehungen, Sozialarbeit (29 Mayıs Üniversitesi, 2013-2014), Anthropologie (Yeditepe Üniversitesi, 2013-2014); **Göçmen:** keine Lehrposten; **Mutluer:** Soziologie (Nişantaşı Üniversitesi, Daten unverfügbar), Public Law and Gender Studies (Humboldt-Universität zu Berlin, 2018); **Üstündağ:** Soziologie (Boğaziçi Üniversitesi, Daten unverfügbar).

<sup>5</sup> Keine der anderen Kandidatinnen verfügt über eine vergleichbare Erfahrung.



## 2. Profil Gender Studies

Der Stellenausschreibung zufolge sollte die Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber einen „Schwerpunkt in Gender Studies“ vorweisen können. In dieser Hinsicht bietet Dr. Sayers eine der Wettbewerbsfähigsten Kandidaturen.

- a. **Dr. Sayers ist der einzige Kandidat, der eine Monografie mit Relevanz zum Thema Gender Studies veröffentlicht hat.**<sup>6</sup>
  - *The Wiles of Women as a Literary Genre*. Wiesbaden: Harrassowitz, 2019.
- b. **Dr. Sayers ist der einzige Kandidat, der eine Monografie mit Relevanz zum Thema Gender Studies übersetzt hat.**<sup>7</sup>
  - *The Struggle for Modern Turkey: Justice, Activism and a Revolutionary Female Journalist*. London: Bloomsbury, 2019.
- c. **Dr. Sayers ist einer von 3 Kandidatinnen bzw. Kandidaten, deren Dissertationen ein Gender Studies-spezifisches Thema bearbeiten.**<sup>8</sup>
  - „The Wiles of Women in Ottoman and Azeri Texts“. Princeton University, 2014.

---

<sup>6</sup> Keine der anderen Kandidatinnen hat eine Monografie veröffentlicht.

<sup>7</sup> Keine der anderen Kandidatinnen verfügt über eine vergleichbare Veröffentlichung.

<sup>8</sup> **Mutluer**: „Tactics in between: Gendered citizenship and everyday life of internally displayed men in Tarlabaşı, Istanbul“ (CEU Budapest, 2016). **Üstündağ**: „Belonging to the modern: Women's suffering and subjectivities in urban Turkey“ (Indiana University, 2005). Hingegen **Alkan**: „Enchanted welfare: Islamic imaginary and giving to strangers in Turkey“ (Open University, 2012) und **Göçmen**: „The Politics of Religiously Motivated Welfare Provision“ (Köln, 2011).



### 3. Internationales Profil

Ein internationales Profil ist laut der Stellenausschreibung eine Voraussetzung der Stelle. **Dr. Sayers hat mit Abstand das internationalste Profil unter allen Bewerberinnen bzw. Bewerbern**; sein akademischer Werdegang ist außerdem der einzige, der internationale Spitzenuniversitäten wie Cambridge und Princeton beinhaltet.<sup>9</sup>

- a. Deutschland
  - Lehrkraft und WM, Justus-Liebig-Universität Gießen
- b. Frankreich
  - Lehrkraft, Institut National des Langues et Civilisations Orientales (INALCO)
  - Lehrkraft, Paris Institute for Critical Thinking
- c. Großbritannien
  - B.A., University of Cambridge
- d. Österreich
  - Gastprofessor, Universität Wien
- e. Türkei
  - M.A., Bilkent Üniversitesi
  - Visiting Faculty, Boğaziçi Üniversitesi
- f. USA
  - Ph.D., Princeton University
  - Lecturer, San Francisco State University

---

<sup>9</sup> **Alkan**: Deutschland (ASH Berlin), Großbritannien (Open University), Türkei (Boğaziçi Üniversitesi); **Göçmen**: Deutschland (Bremen, Köln), Türkei (Orta Doğu Teknik Üniversitesi, Boğaziçi Üniversitesi); **Mutluer**: Deutschland (Humboldt-Universität zu Berlin), Türkei (Nişantaşı Üniversitesi); **Üstündağ**: Türkei (Boğaziçi Üniversitesi), USA (Indiana University).



#### 4. Veröffentlichungen

Der Stellenausschreibung zufolge werden von der Stelleninhaberin bzw. dem Stelleninhaber „Veröffentlichungen in hochrangigen referierten Publikationsorganen“ erwartet. Mit 3 Veröffentlichungen in wissenschaftlichen Zeitschriften gelangt die Kandidatur Sayers nicht in die ersten 3 auf der Liste.<sup>10</sup> Jedoch ist Dr. Sayers der einzige Kandidat, unter dessen Publikationen Monografien vorzufinden sind.

- a. **Dr. Sayers ist der einzige Kandidat, der wissenschaftliche Monografien veröffentlicht hat.**<sup>11</sup>
  - *The Wiles of Women as a Literary Genre*. Wiesbaden: Harrassowitz, 2019.
  - *Tıflî Hikâyeleri*. Istanbul: Bilgi University Press, 2013.
  
- b. **Dr. Sayers ist der einzige Kandidat, der Primärquellen von wissenschaftlicher Bedeutung für die Türkei Studien in englischer Übersetzung als Monografien veröffentlicht hat.**<sup>12</sup>
  - [mit Evrim Emir-Sayers] *The Struggle for Modern Turkey: Justice, Activism and a Revolutionary Female Journalist*. London: Bloomsbury, 2019.
  - [mit Aytek Soner Alpan] *Μουχατζηρναμέ – Muhacirnâme: Poetry's Voice for the Karamanlidhes Refugees*. Istanbul: Istos, 2016.

---

<sup>10</sup> **Göçmen**: 5 Artikel, davon 3 mit Relevanz für Gender Studies; **Üstündağ**: 4 Artikel, alle mit Relevanz für Gender Studies; **Mutluer**: 4 Artikel, davon 1 mit Relevanz für Gender Studies; **Alkan**: 3 Artikel, davon 2 mit Relevanz für Gender Studies; **Sayers**: 3 Artikel, davon 1 mit Relevanz für Gender Studies.

<sup>11</sup> Keine der anderen Kandidatinnen hat eine Monografie veröffentlicht.

<sup>12</sup> Keine der anderen Kandidatinnen verfügt über vergleichbare Veröffentlichungen.



## 5. Lehrerfahrung

Die Stellenausschreibung gibt an, daß die Lehrleistung „insbesondere im neuen interdisziplinären Bachelor- und in dem in Vorbereitung befindlichen Masterstudiengang für Türkeistudien zu erbringen“ sei. **Dr. Sayers ist der einzige Kandidat, der interdisziplinäre Lehrerfahrung in den Türkeistudien vorweisen kann und hat bei weitem die längste Lehrlaufbahn im Fach Türkeistudien.**<sup>13</sup>

- a. 2013-16: San Francisco State University: 18 Lehrveranstaltungen. Themen:
  - Türkeistudien
    - Analysis of Global Issues: Turkey and the Middle East
    - Biography of a City: Istanbul
    - Film and Society: Turkey in Film
    - Introduction to Turkish Literature in Translation
    - Turkish Cultures and Identities
    - Turkish Language
  - Einführungen mit Schwerpunkt osmanisches Reich und Türkei
    - Foundations in Middle East and Islamic Studies
    - Introduction to World Affairs
    - Islam: Interpretation and Practice
- b. 2016: Boğaziçi Üniversitesi: 1 Lehrveranstaltung. Thema:
  - Politics and Cinema (Schwerpunkt Türkei)
- c. 2016-18: Justus-Liebig-Universität Gießen: 10 Lehrveranstaltungen. Themen:
  - Aserbaidshisch
  - Konstantinopel/Istanbul (1500-1800)
  - Türkische Grammatik
  - Türkische Sprache
- d. 2017-18: Universität Wien: 7 Lehrveranstaltungen. Themen:
  - Historisch-kulturkundliches Seminar (Schwerpunkt Gender im osmanischen Reich)
  - Lektüre anspruchsvoller Texte (Türkisch)
  - Osmanische Geschichte und Kulturgeschichte
  - Osmanistisch-historisches Seminar
  - Osmanistisch-kulturkundliches Seminar
  - Politische Geschichte des osmanisch-türkischen Raumes (bis in die Gegenwart)
- e. 2018-19: INALCO: 2 Lehrveranstaltungen. Themen:
  - Histoire de l'art ottoman et turc
  - Traduction et commentaire de textes de SHS (anglais-turc)

---

<sup>13</sup> **Alkan:** Anthropologie, Politikwissenschaften und internationale Beziehungen, Sozialarbeit (2 Semester); **Göçmen:** keine Lehrposten; **Mutluer:** Moderne Türkei, Soziologie (Länge unverfügbar), Public Law and Gender Studies (2 Semester); **Üstündağ:** Soziologie (Länge unverfügbar).



- f. 2018-20: Paris Institute for Critical Thinking: 2 Lehrveranstaltungen. Themen:
- Gender in the Middle East (Schwerpunkt osmanisches Reich)
  - Politics and Cinema: The Republic of Turkey





## 6. Sprachkenntnisse

Die Stellenausschreibung gibt an, daß von der Stelleninhaberin bzw. dem Stelleninhaber sowohl „[a]usgezeichnete Sprachkenntnisse in Türkisch und Englisch“ als auch „Deutschkenntnisse auf dem Niveau von C1“ erwartet würden. **Dr. Sayers ist der einzige Kandidat, der die drei Sprachen Türkisch, Englisch und Deutsch als Muttersprachler beherrscht und Lehrveranstaltungen auf Universitätsniveau in allen drei Sprachen durchgeführt hat.**<sup>14</sup>

### a. Türkisch

- Muttersprache
- M.A. in türkischer Literatur an der Universität Bilkent, Ankara
- 1 wissenschaftliche Monografie auf Türkisch
- 2 wissenschaftliche Buchkapitel auf Türkisch
- 5 Semester als Lehrkraft der türkischen Sprache an den Universitäten San Francisco State und Gießen

### b. Englisch

- Muttersprache
- B.A. University of Cambridge, Ph.D. Princeton University
- 1 wissenschaftliche Monografie auf Englisch
- 3 wissenschaftliche Artikel auf Englisch
- 2 Übersetzungsbänder ins Englische
- 7 Semester als Lehrkraft an englischsprachigen Universitäten in den USA und der Türkei

### c. Deutsch

- Muttersprache
- Grundschulabschluß an der Privatschule der Deutschen Botschaft Ankara – Zweigstelle Istanbul
- Abitur am Gymnasium Christianeum, Hamburg
- 4 Semester als Lehrkraft an deutschsprachigen Universitäten in Deutschland und Österreich

---

<sup>14</sup> **Alkan:** Türkisch: Muttersprache; Englisch: C2; Deutsch: B2. **Göçmen:** Türkisch: Muttersprache; Englisch: „fluent“; Deutsch: „reading-good, writing and speaking-fair“. **Mutluer:** Türkisch: Muttersprache; Englisch: unverfügbar; Deutsch: unverfügbar. **Üstündağ:** Türkisch: Muttersprache; Englisch: unverfügbar; Deutsch: unverfügbar. Alle Kandidatinnen haben auf Englisch und Türkisch veröffentlicht und gelehrt.



## 7. Epochenübergreifende Forschung

Der Stellenausschreibung zufolge wird von der Stelleninhaberin bzw. dem Stelleninhaber ein „epochenübergreifendes Interesse an kulturwissenschaftlichen Fragestellungen“ erwartet, „welches sich in der Forschung niederschlägt“. **Dr. Sayers ist der einzige Kandidat, dessen Forschungsinteressen und Publikationen über den geschichtlichen Rahmen der Republik Türkei hinausgehen.<sup>15</sup> Zudem ist Dr. Sayers der einzige Kandidat, der die osmanische Sprache beherrscht und somit zu epochenübergreifender Forschung befähigt ist.<sup>16</sup>**

- a. *The Wiles of Women as a Literary Genre*. Wiesbaden: Harrassowitz, 2019.
  - Wissenschaftliche Monografie. Analyse osmanischer Gendernormen vom 17. bis zum 19. Jahrhundert anhand einer spezifischen Literaturgattung.
- b. *The Struggle for Modern Turkey: Justice, Activism and a Revolutionary Female Journalist*. London: Bloomsbury, 2019.
  - Wissenschaftliche Einleitung. Analyse des politischen Wandels vom osmanischen Reich des 19. Jahrhunderts zur Republik Türkei bis zum Ende des zweiten Weltkrieges.
- c. „Sociosexual Roles in Ottoman Pulp Fiction“. *International Journal of Middle East Studies* 49.2 (April 2017): 215-232.
  - Wissenschaftlicher Artikel. Analyse osmanischer Gendernormen vom 16. bis zum 19. Jahrhundert.
- d. *Tiflî Hikâyeleri*. Istanbul: Bilgi University Press, 2013.
  - Wissenschaftliche Monografie. Analyse osmanisch-türkischer Kulturnormen vom 18. bis zum 20. Jahrhundert anhand einer spezifischen Literaturgattung.
- e. „Muslim Theodicy as Reflected in Turkish Media Reactions to the 1999 Earthquake“. *Studies in Contemporary Islam* 3.1 (Spring 2001): 1-38.
  - Wissenschaftlicher Artikel. Komparative Analyse religiöser Normen mit Bezug auf türkische Medienreaktionen auf das Erdbeben von 1999 und relevante Passagen des Korans.

---

<sup>15</sup> Die Publikationen aller anderen Kandidatinnen beziehen sich ausschließlich auf den Zeitrahmen der Republik Türkei.

<sup>16</sup> Keine der anderen Kandidatinnen erhebt Anspruch auf Osmanischkenntnisse.



## Fazit

Zusammenfassend soll wiederholt betont werden, daß es den Bewerbungskriterien der Stellenausschreibung **Universitätsprofessur für „Türkeistudien“ (Bes.-Gr. W2 LBesO W)** zufolge unersichtlich ist, weshalb die Kandidatur Sayers nicht unter den 3 Einzelvorschlägen vorzufinden ist, die laut § 38 des Hochschulgesetzes Nordrhein-Westfalen in jedem Berufungsverfahren dem Rektorat zu unterbreiten sind. Im Vergleich aller 5 Kandidaturen ist Dr. Sayers:

1. der einzige Kandidat mit einem akademischen Werdegang in den Türkeistudien,
2. der einzige Kandidat, der bereits Lehrposten in den Türkeistudien belegt hat,
3. der einzige Kandidat, der fächerübergreifende Türkeistudien-Programme entworfen und implementiert hat,
4. der einzige Kandidat, der eine Monografie mit Relevanz zum Thema Gender Studies veröffentlicht hat,
5. der einzige Kandidat, der eine Monografie mit Relevanz zum Thema Gender Studies übersetzt hat,
6. einer von 3 Kandidatinnen bzw. Kandidaten, deren Dissertationen ein Gender Studies-spezifisches Thema bearbeiten,
7. der Kandidat mit dem bei weitem internationalsten Profil,
8. der einzige Kandidat, der wissenschaftliche Monografien veröffentlicht hat,
9. der einzige Kandidat, der Primärquellen von wissenschaftlicher Bedeutung für die Türkeistudien in englischer Übersetzung als Monografien veröffentlicht hat,
10. der einzige Kandidat, der interdisziplinäre Lehrerfahrung in den Türkeistudien vorweisen kann,
11. der Kandidat mit der bei weitem längsten Lehrlaufbahn im Fach Türkeistudien,
12. der einzige Kandidat, der die drei Sprachen Türkisch, Englisch und Deutsch als Muttersprachler beherrscht und Lehrveranstaltungen auf Universitätsniveau in allen drei Sprachen durchgeführt hat,
13. der einzige Kandidat, dessen Forschungsinteressen und Publikationen über den geschichtlichen Rahmen der Republik Türkei hinausgehen und
14. der einzige Kandidat, der die osmanische Sprache beherrscht und somit zu epochenübergreifender Forschung befähigt ist.

Es besteht somit ausreichend Grund zum Verdacht, daß das Gebot der Bestenauslese nach Artikel 33 Absatz 2 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland beim eingereichten Berufungsvorschlag **Universitätsprofessur für „Türkeistudien“ (Bes.-Gr. W2 LBesO W)** mißachtet wurde. Aus diesem Grunde beantrage ich hiermit eine offizielle Untersuchung des Berufungsverfahrens seitens des Rektorats und des Justiziariats der Universität Duisburg-Essen. Falls eine solche Untersuchung nicht erfolgen sollte, werde ich meinen Antrag im Rahmen des § 76 des Hochschulgesetzes NRW an das Ministerium für Kultur und Wissenschaft weiterleiten und, falls notwendig, den Rechtsweg eingehen.

Mit freundlichen Grüßen,



Dr. David Selim Sayers  
Co-Founder and Core Faculty Member  
Paris Institute for Critical Thinking (PICT)



[www.parisinstitute.org](http://www.parisinstitute.org)  
5, rue des Fontaines du Temple, 75003 Paris, France  
*Association à but non lucratif, loi de 1901 (RNA W751243904)*  
*Organisme de formation professionnelle continue (numéro d'enregistrement 11755885775)*

